

Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) zur Vorlage Nr. 06-10.084 betreffend "Erneuerung und Sanierung von Strassen, öffentlicher Beleuchtung und Kanalisation; Rahmenkredite"

Die Sachkommission SVU beantragt dem Einwohnerrat, auf die Vorlage nicht einzutreten.

Die Sachkommission hat in zwei Sitzungen eingehend über die Vorlage beraten. In einer ersten Lesung am ersten Sitzungstermin hatte die Sachkommission sich dafür entschieden, den Beschlusstext für den Teil Kanalisation und Beleuchtung in der Fassung des Gemeinderats zu belassen. Dagegen hat man bei der Verwaltung einen praktikablen Textvorschlag eingeholt, der einerseits den Versuchscharakter unterstreichen und andererseits eine Abgrenzung zwischen der Erneuerung und der politisch relevanten Veränderung der Strassen ermöglichen sollte. Über diesen Vorschlag wurde in der zweiten Lesung indessen nicht mehr beraten, da die Sachkommission mit 7 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung dem Einwohnerrat Nichteintreten auf die Vorlage als Ganzes beantragt.

Für die Sachkommission steht nach einer nochmaligen vertieften Diskussion im Vordergrund, dass an der Kompetenzverteilung zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat in den Bereichen Strassen, Kanalisationen und Beleuchtungsanlagen nichts geändert werden soll. In einer Gesamtabwägung hat in der Sachkommission insbesondere letztlich den Ausschlag gegeben, dass der Bau von Strassen, Kanalisation und Beleuchtung ein Ganzes bildet. Deshalb wurde auch eingangs der zweiten Sitzung die erwogene teilweise Annahme der Vorlage (Teile Kanalisation und öffentliche Beleuchtung) nicht weiterverfolgt. Die Trennung der Entscheidungskompetenz für den blossen Erhalt und die innovative Erneuerung der Anlagen könnte auch dazu führen, dass eine baugleiche Erneuerung, die nach Annahme ohne Einbezug des Einwohnerrats möglich wäre, einer möglichen neuen, besseren und innovativen Variante vorgezogen wird. Daneben möchte die Sachkommission den Einwohnerrat nicht aus der Verantwortung für einen sparsamen Umgang mit Gemeindefinanzen auch in den Bereichen Strassen, Kanalisation und Beleuchtungsanlagen entlassen.

Die Sachkommission hält fest, dass die Vorlage und die Erörterung der damit zusammenhängenden Grundfragen dennoch wertvoll waren. Dies wird der künftigen Arbeit der SVU und des Einwohnerrats in den genannten Bereichen zugute kommen.

Riehen, 3. April 2008

Der Co-Präsident der Sachkommission SVU

Heinrich Ueberwasser